Samtgemeinde NEUENKIRCHEN
Merzen | Neuenkirchen | Voltlage

Samtgemeinde Neuenkirchen 06.06.2023

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt**
am **Dienstag,** dem **06.06.2023**, von **16:31 Uhr** bis **17:51 Uhr**
im **Feuerwehrhaus in Neuenkirchen**
(SG-PBU/031/2023)

Anwesend:

beratendes Mitglied
Herr René Bei der Sandwisch

Vorsitzender
Herr Josef Egbert

Ratsmitglied
Herr Tobias Becker
Herr Heiko Brinkmann
Herr Dr. Vitus Buntenkötter
Frau Tanja Dieckhoff
Herr Franz-Josef Lasar
Herr Andreas Otte ab 17:04 Uhr
Herr Gregor Schröder, jun.
Herr Jan-Christof Voß

Samtgemeindebürgermeister
Herr Christoph Trame

Fachbereichsleiter
Herr Dirk Boguhn

Protokollführerin
Frau Alina Rack

Gast
Bersenbrücker Kreisblatt Herr Christian Geers

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Reiner Schockmann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Josef Egbert eröffnet die Sitzung um 16:31 Uhr, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Christian Geers vom Bersenbrücker Kreisblatt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Josef Egbert stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.03.2023 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht

Ausschussvorsitzender Josef Egbert stellt fest, dass keine Berichtspunkte vorliegen.

5. Sachstandsbericht Rathausneubau

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame berichtet, dass die letzten Arbeiten an der Klinkerfassade durchgeführt werden. Die großen Fensterelemente im Eingangsbereich sind eingebaut und die ersten Gerüstteile werden inzwischen abgebaut. Die Außenarbeiten gehen zum Ende und es wird sich dem Innenbereich des Gebäudes gewidmet.
Die Trockenbauwände sind größtenteils aufgestellt und einige Versorgungsleitungen für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro verlegt worden. Im ersten und zweiten Obergeschoss beginnen die Bodenarbeiten mit dem Einbau des Estrichs. Ausgeschrieben werden müssen noch die Maler-, Bodenbelags-, Fliesen- und Tischlerarbeiten.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erklärt, dass die Arbeiten gut voranschreiten und dem Zeitplan entsprechen. Die Arbeiten werden immer Überschaubarer und der Bauzeitplan sieht einen Umzug in das neue Rathaus Ende November bis Anfang Dezember vor. Es wird sich erhofft die Weihnachtssitzung im neuen Rathaus stattfinden zu lassen.

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame erklärt anhand der Anlage die aktuellen Kosten des Neubaus. Zu Beginn der Maßnahme (Q1 – 2021) wurde ein Ausschreibungsbetrag von 5,3 Millionen Euro angegeben. Bisher wurden Arbeiten in Höhe von 6,4 Millionen Euro ausgeschrieben. Die Kostensteigerung beträgt angesichts der in 2022 und bis 2023 gestiegenen Baupreise ungefähr 23,5 Prozent. Er erklärt, dass man angesichts dieser Kalkulation vom Gesamtbaukosten in Höhe von acht Millionen Euro (vor Einbeziehung der Förderung) ausgehen müsse.

Ratsmitglied René Bei der Sandwisch fragt an, ob bereits Nachtragsangebote beauftragt wurden.
Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erklärt, dass dem Bauüberwacher mitgegeben wurde, die Tabelle in der Thematik weiterzuführen und zu ergänzen. Ebenso wird gebeten die Aufstellung der Mehr- und Mindermengen aufzuführen.

6. Dorfcampus Merzen
Vorlage: SG/601/2023

Ausschussvorsitzender Josef Egbert erklärt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Nach den im März 2023 stattgefundenen Workshops mit den Architekten, der Politik und der Pädagogen der Schulen wurden die Bedarfe, Anregungen und Wünsche zu dem Entwurf aus dem Architektenwettbewerb aufgenommen und diskutiert.

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame erklärt, dass innerhalb diesen Diskussionen die Möglichkeit erörtert wurde, die Grundfläche Ebene -1 in fünf Isolierbereiche aufzuteilen und zwei davon zu vergrößern. Die Darstellung ist als Anlage dem Tagesordnungspunkt im Ratsinformationssystem beigefügt.
Aus statischen Gründen erscheint eine Vergrößerung der Fläche im Norden des Gebäudes sowie im Eingangsbereich sinnvoll. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Außenabmessungen des Gebäudes sich nicht verändern.

Man ist sich einig, den Architekten-Vorschlag zum teuersten Bereich (Nr. 5) überprüfen zu lassen und gegebenenfalls eine alternative Lösung zu finden.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt für die Fläche Nr. 5 auf dem Campusgelände eine kostengünstige Lösung herauszuarbeiten.
Der bisherige Planentwurf wird aufgrund von statischen Erfordernissen um die Fläche Nr. 3 erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Löschwassersicherstellung in Neuenkirchen
Vorlage: SG/602/2023

Ausschussvorsitzender Josef Egbert erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Im Zuge des Rathausneubaus wurde ein Löschwasserbehälter (250 m³) unter

dem Parkplatz vom Rathaus installiert. Innerhalb der Arbeitsgruppe „Löschwasserversorgung“ wurde bereits im Oktober 2021 festgestellt, dass die Löschwassersicherstellung in den folgenden Bereichen noch notwendig ist:

- im Bereich vom Altenheim/Kleiner Sundern,
- im Bereich der Verbrauchermärkte/neuer Kindergarten,
- im Industriegebiet „Vinter Höhe“ rechts von der Bramscher Straße,
- im Industriegebiet „Vinter Höhe“ links von der Bramscher Straße.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn erklärt, dass die Anlage von Löschwasserbrunnen die wirtschaftlichste Lösung neben der Trinkwasserleitung darstellt. Zudem ist nicht vollständig geklärt, ob die Löschwassersicherstellung aus dem Trinkwasser genehmigt wird. Auf Rückfrage teilt er mit, dass das Löschwasser auch nicht im Regenrückhaltebecken gelagert werden kann, da der Wasserverband dieses sicherstellen muss.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für zwei Probebohrungen einzuholen und die wirtschaftlichste Firma mit der Durchführung zu beauftragen. Die Gelder sind in der entsprechenden Haushaltsstelle überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	1

8. Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms für den Landkreis Osnabrück
Vorlage: SG/600/2023

Ausschussvorsitzender Josef Egbert erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Er erklärt, dass das RROP oft in Verbindung mit der Thematik Energie und Windkraft gebracht wird, wobei es sich vielmehr um die Siedlungsstrukturen handelt. Die Bereitstellung der Unterlagen des RROP ist auf der Internetseite des Landkreis Osnabrück erfolgt. Die Unterlagen können ab dem 25. Mai 2023 bis zum 26. Juni 2023 eingesehen werden und Stellungnahmen können bis zum 12. Juli 2023 abgegeben werden. Er macht deutlich, dass das RROP des Landkreises Osnabrück erwartet, dass die Vorgaben des Land Niedersachsens überbietet werden.

Fachbereichsleiter Dirk Boguhn schlägt vor, sich zu der Stellungnahme der Verwaltung eine rechtliche Beratung als Hilfestellung vorzunehmen und eine einheitliche Stellungnahme mit den Nordkreis Kommunen abzugeben um eine bestmögliche Wirkung zu erzielen.

Ausschussvorsitzender Josef Egbert betont, dass insbesondere die Abstandsregelungen im Entwurf des RROP nicht zumutbar und tragbar seien. Er ist ebenfalls der Meinung, dass juristischer Beistand aufgesucht werden sollte.

Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame erklärt, dass eine breitflächige Mei-

nungspalette sehr wichtig für die Berücksichtigung in der Stellungnahme ist. Er lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, Stellungnahmen an dem Beteiligungsverfahren abzugeben, um die Meinung unabhängig von der Verwaltung zu unterstreichen.

Ratsmitglied René Bei der Sandwisch unterstreicht die Wichtigkeit, die Bürgerschaft über den Internetauftritt und die Außenkommunikation zu informieren.

Beschluss:
Die Verwaltung wird beauftragt, in gemeinsamer Abstimmung mit den Nordkreis Gemeinden (SG Artland, SG Fürstenau, SG Bersenbrück, Stadt Bramsche) eine Stellungnahme unter eventueller Zuziehung von juristischer Beistellung zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Kriterienkatalog zur Ausweisung von Flächen-PV Vorlage: SG/603/2023

Ausschussvorsitzender Josef Egbert erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.
Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame erklärt, dass die Zuständigkeit für die Ausgestaltung der Kriterien bei den Mitgliedsgemeinden Voltlage, Merzen und Neuenkirchen liegt. Hierbei können die Kriterien anhand der jeweiligen Bedürfnisse verabschiedet werden. Der Kreistagsbeschluss wird zum Ende des Jahres 2024 bzw. Anfang des Jahres 2025 erwartet. Somit besteht vorab kein zeitlicher Druck.
Ausschussvorsitzender Josef Egbert erklärt, dass den Mitgliedsgemeinen auf den Weg gegeben wurde, sich mit den Kriterien intensiv zu beschäftigen.

Ratsmitglied René Bei der Sandwisch erklärt, dass die Zeit bis zum Beschluss des Kreistages genutzt werden sollte und die Bedarfe der Bürgerinnen und Bürger abgefragt und mit berücksichtigt werden sollten.

10. Anträge und Anfragen

Josef Egbert frag an wann der Splittzug fahren wird.
Fachbereichsleiter Dirk Boguhn teilt mit, dass der konkrete Termin des Reparaturzuges sich aktuell in Absprache befindet, die Kolonnenfahrt aber innerhalb der nächsten drei Wochen beginnt.
In der gemeinschaftlichen Ausschreibung mit der Samtgemeinde Fürstenau wurde der Wunsch nach möglichst frühen Arbeiten (vor Herbstbeginn) geäußert.

Ratsmitglied René Bei der Sandwisch fragt den aktuellen Sachstand zum Bewegungspark in Neuenkirchen an.
Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame berichtet, dass die Eröffnungsfeier des Parks am 30.06.2023 geplant ist. In der vergangenen Woche fand eine Sitzung zwi-

schen den Anwohnern und der AG Bewegungspark statt, um Einzelheiten zu besprechen. Zu klären sind noch die Nutzungsordnung und der Schließdienst am Park. Die Frist zur Förderung wurde verlängert, da es eine Verzögerung bei der Lieferung einiger Geräte gab.

Ratsmitglied René Bei der Sandwisch erkundigt sich zur Thematik Mobilität und dem Projekt „MOIN+“.
Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame erklärt, dass die Verwaltung im Rahmen der Mobilität in der Samtgemeinde einen Carsharing-Standort bei dem Landkreis Osnabrück angefragt hat. Es wird sich vom Kreistag erhofft, ein Auto zugeschrieben zu bekommen. Seiner Meinung nach wäre es ein tolles Pilot-Projekt in einer Testphase nun eine entsprechende Mobilitätsform zu testen und als Samtgemeine Neuenkirchen an der Moin+-Initiative des Landkreises zu partizipieren. Die Gespräche für einen optimalen Stellplatz befinden sich in der Phase der Vorabstimmung.

11. Einwohnerfragestunde

Ein Gast fragt die durschnittliche Besucherzahl in den Sitzungen an.
Samtgemeindebürgermeister Christoph Trame erklärt, dass die Besucheranzahl immer von den Themen der Tagesordnung abhängt.
Josef Egbert fügt hinzu, dass Besucher immer gerne erwünscht sind, um die Meinung der Bürgerinnen und Bürger in den Beratungen miteinzubeziehen.

Ausschussvorsitzender Josef Egbert beendet mit einem Dank an die rege Mitarbeit die Sitzung um 17:51 Uhr.

Josef Egbert Vorsitzender	Christoph Trame Samtgemeindebürgermeister

Alina Rack
Protokollführerin